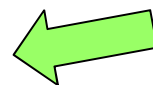


LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2018
KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG (AEV)

Konto	Bezeichnung	Kalk 2017 EUR	Kalk 2018 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Abf.art- abhäng.
ERTRÄGE					
40	Gebühreneinnahmen Leistungsgebühren	2.994.594	3.255.999		
	Gebühreneinnahmen aus Grundgebühren	2.336.748	2.536.143		
	Gebühreneinnahmen aus Bodenaushubdeponien	2.220.000	2.972.500		ED
41/42	Erlöse Vergärung	800.000	800.000		B
41/42/43	Übrige Erlöse	3.970.000	4.557.000		
	Übrige Erlöse Wertstoffbereich (Holzhackschnitzel)	250.000	29.000		W
	Erlöse Zusatzmengen	1.260.000	1.132.500		KGM
	Erlöse aus Bodenaushubdeponien	1.100	3.220		ED
53	Auflösung von Rückstellungen für Betriebskosten	1.323.819	1.562.154		
	Auflösung von Rückstellungen für Afa mit Neuinvest	802.700	916.800		
	Auflösung von Rückstellungen Bodenaushubdeponien	50.000	50.000		ED
41	Erlöse BgA	4.721.000	5.420.000		W
53	Sonstige betriebliche Erträge	3.400.000	250.000		
62	Zinserträge Anteil AEV	50.000	80.000		
	Zinserträge Anteil Bodenaushubdeponien	0	0		ED
70	Verrechnung Müllabfuhr	10.789.300	10.901.034		
78	Ausgleich Gebührenüberdeckungen aus VJ	0	0		ED
	SUMME Erträge	34.969.261	34.466.350		
AUFWENDUNGEN					
54	Materialaufwand, Leistungsvergütungen	11.271.970	13.863.330		
davon	Mülldeponie Böblingen	233.000	308.500		
	Mülldeponie Leonberg	147.000	227.000		
	Mülldeponie Sindelfingen	118.000	174.000		
	US-Müll Stgt. Verbrennungskosten+Sondermenge FDS	443.200	727.500		
	Festkostenumlage ZV RBB Anteil Selbstanlieferer	3.116.990	3.276.010		KGM
	Betriebskostenumlage ZV RBB	-538.220	-675.080		KGM
	Bodenaushubdeponien	1.271.300	1.384.400		ED
	Vergärungsanlage Leonberg (Wärme, Wartung, Gärrest)	2.335.000	3.500.000		B
	Kompostwerk Kirchheim	1.200.000	1.000.000		B
	Sortieranlagen Sindelfingen+Leonberg	918.200	982.000		W
	Wert- und Problemstoffentsorgung/DSD	1.907.500	2.818.000		
	E-Schrott	0		50.000	W
	Häckselplätze+Instandhaltung/Häckseltruppe	470.000		487.000	W
	Problem-/Schadstoffe	85.000		133.000	W
	Wertstoffhöfe allgemein	366.000		360.000	W
	Containerstandorte, Reinigung und Unterhaltung	35.000		35.000	W
	Containerdienste	0		320.000	W
	Papiersammlung einschl. Kartonsabfuhr	70.000		410.000	W
	Glas	100.000		110.000	W
	Leichtfraktionen	300.000		50.000	W
	Altkleidersammlung/Alttextilien	54.000		264.000	K
	Hartplastik	0		0	E
	Asbestzement	5.500		2.000	A
	Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH	75.000		75.000	A
	Mineralwolle und sonstige mineralische Abfälle	6.000		6.000	M
	Altholzverwertung	325.000		500.000	W
	Wurzelstöcke	10.000		10.000	W
	Altreifen	6.000		6.000	R
	Sonstiges (u.a.Halle Hanns-Klemm-Str/Hulb, sonst. WS)	120.000	141.000		
55-56	Personalaufwand	9.392.534	9.583.999		
davon	Allgemein	3.391.662		3.415.533	
	Bioabfall und Häcksel	1.400.751		1.590.065	B
	DSD	3.882.844		3.848.962	W
	Deponiebereich (Nachsorge)	551.219		567.254	
	Bodenaushubdeponien	166.057		162.185	ED

LANDKREIS BÖBLINGEN
ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB
KALKULATION 2018

Konto	Bezeichnung	Kalk 2017 EUR	Kalk 2018 EUR	Untergliederung EUR	Kennz. Art
57	Abschreibungen	5.534.600	4.107.175		
	Mülldeponien (KMD)	474.200		473.000	
	KMD nachsorgerelevant	802.700		916.800	
	Vergärungsanlage Leonberg	959.000		865.100	B
	DSD-Bereich	538.300		542.700	W
	Allgemein	2.734.420		1.275.755	
	Bodenaushubdeponien	25.980		33.820	ED
59	Sonstige betriebliche Aufwendungen	4.891.260	5.147.950		
	Rückstellungen Nachsorgekosten	1.666.300	1.907.600		
	Kreismülldeponien	1.666.300		1.907.600	
	PSA Sindelfingen	0		0	W
	Übrige Aufwendungen	3.224.960	3.240.350		
59	Bodenaushubdeponien pauschal	957.960		1.135.350	ED
591	Sickerwasser (Abwassergebühren)	232.000		242.000	SI
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge	418.000		358.000	Ü
592	Versicherungen	160.000		170.000	Ü
593/594	Geschäftsaufwand, Bürobedarf	57.000		85.000	Ü
595	öff. Bekanntmachg., Öffentlichkeitsarbeit	150.000		150.000	Ü
596	Reisekosten	50.000		50.000	Ü
597	andere Dienst- und Fremdleistungen	200.000		150.000	Ü
599	Zuschüsse Vereinssammlungen u.a.	410.000		350.000	W
599	Verwaltungskostenbeiträge an Landkreis	500.000		400.000	Ü
599	übrige sonstige betr. Aufwendungen	90.000		150.000	Ü
65	Zinsaufwand (AEV/DSD/ED)	10.000	30.000		Ü
67/68	Steuern u.a. DSD-Bereich	30.000	30.000		W
	Steuern Bereich Bodenaushubdeponien	500	100		ED
71	Verrechnung Fixkosten Bioabfall in Container	177.800	356.670		KC
71	Verrechnung Festkostenumlage ZV RBB Container	575.378	484.339		KC
78	Ausgleich von Gebührenunterdeckungen	3.085.219	862.787		ED
	SUMME Aufwendungen	34.216.083	34.466.350		



KALKULATION DER GEBÜHREN FÜR EINRICHTUNGEN DER ABFALLENTSORGUNG UND -VERWERTUNG

Vorbemerkung: Mit "Fixkosten" sind alle verbrauchsunabhängigen Kosten und mit "variablen Kosten" alle verbrauchsabhängigen Kosten der Abfallentsorgung bezeichnet.

Summe Ausgaben	EUR	31.440.630	siehe Gesamtausgaben AEV (ohne Erdel)
sonstige Einnahmen		14.747.454	Sonstige Einnahmen AEV (ohne Gebühren ohne Verrechnung Müllabfuhr und ohne Erde)
Durch Gebühr zu decken:		16.693.176	
davon Gebühren aus Altreifenannahme		19.640	
davon Gebühren aus E-Schrott-Abholung		4.000	
davon Gebühren aus Kleinanlief. Asbestzement		3.600	
davon Gebühren aus Anlief von Mineralfaserabfälle		8.400	
davon Gebühren aus Bauschuttanlieferungen auf WSH		70.340	
davon Gebühren aus Feuerlöscherannahme		350	
davon Gebühren aus Wurzelstockanlieferungen		8.450	
davon WST aus Verrechnung MA		383.394	
davon Verlustausgleich VGA durch MA an AEV		500.000	
US-Müll		1.061.824	
Rest durch Gebühr zu decken		14.633.178	
Grundkosten (nicht gedeckt)		14.633.178	

Aufteilung der Grundkosten:		Gesamt- betrag	Hausmüll (HM)	Selbst- anlieferer	Container- anlieferer	Vergärung/ Kompostierung
Teilweise direkt zurechenbare Grundkosten:						
Wert- und Problemsortentsorgung (W) abzgl. DSD-Einn. zu 100 % direkt verteilt:	2.882.675	2.882.675	70,0%	0%	30,0%	
Biomüllkompostierung (B)		5.662.152	0%	0%	864.803	71%
zu 80% direkt verteilt:	4.010.370		0	0		4.010.370
Grund- und variable Kosten Gewerbemüll ./ Einn. (KGM) zu 100% direkt verteilt:	1.468.430	1.468.430	0%	75%	25%	
Direkte Kostenzuordnung im Containerbereich (KC)		841.009	0	1.096.648	371.782	
Übrige Aufwendungen (ohne Sickerwasser) (Ü)		841.009			100%	
					841.009	
Übrige Erträge (Zusatzmengen) (Ü)	0	2.678.350	0%	0%		0%
		0	0	0		0,00
Übrige Erträge (Zusatzmengen) (Ü)		-1.132.500	85%	0%	15%	
	-1.132.500		-962.625	0	-169.875	0

Zurechenbare Grundkosten	8.069.984	1.055.248	1.096.648	1.907.718	4.010.370
verbleibende Grundkosten allgemein	6.563.194				

Errechnung des Tonnenpreises: Abfallart	Menge t	Grundkosten		Gesamt EUR	Gebühr/Ver- rechnungssatz EUR/t gerundet	(Vorjahr 2017) EUR	
		zurechenbar ¹⁾	allgemein ²⁾				
Verrechnungspreis Anlieferungen Müllabfuhr	54.350	19,42	91,99	111,40	111,40	106,00	
Biomüll	33.900	118,30	0,00	118,30	118,30	118,30	
Selbstanlieferer "Abfälle zur Beseitigung"	14.250						
davon Anteil Grundgebühr 68% 3)		44,10		44,10	44,10	43,00	
davon Anteil marktgerechte Leistungsgebühr 32%		20,41	91,99	112,39	112,40	110,00	
Selbstanlieferer ohne Veranlagung (Baumüll)	2.750	64,51	91,99	156,49	156,50	153,10	
SUMMEN (ohne Biomüll)	71.350						
Gesamtmenge	105.250						

Grundkosten allgemein:
pro Tonne: 91,9859 EUR

Abfälle zur Beseitigung ohne Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
Abfälle zur Beseitigung mit Grundgebühr: unter 200kg 30,00 € Mindestgebühr Festgesetzt, Waage RMHKW
Biomüllanlieferungen (ohne Laub und Gras s.u.) bis 2,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 15,00 € Festgesetzt
Laub und Grasschnitt bis 4,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 8,00 € Festgesetzt
Mineralfaserabfälle bis 1,0m³ 30,00 € Mindestgebühr pro weiteren m³ (bis 400kg) jeweils 30,00 € Festgesetzt

- 1) Errechnet sich aus den direkt zurechenbaren Kosten für den jeweiligen Bereich (siehe Vorseite) dividiert durch die Menge (t).
2) Betrag errechnet sich aus den verbleibenden Grundkosten (siehe Vorseite) dividiert durch die Gesamtmüllmenge ohne Biomüll.
3) Der %-Anteil für die Grundgebühr wird festgelegt um mit der Leistungsgebühr Anreize zur Vermeidung und Verwertung zu setzen.

Berechnung der Gebühreneinnahmen: Anlieferungen Art/Einrichtg.	gesamt t	aus MA	sonstige Fallzahlen	Berechnungs- grundlage	Einzelpreis	Einnahmen Anlieferungen		Einnahmen aus Gewerbe-	
						direkt EUR	aus MA EUR	Ant. Container	Grundgebühr Ant. Direktanlief.
HM+GM+SM, aus MA ohne US-Müll	54.350	54.350	0	54.350	111,40	0	6.054.590		
Biomüll	33.900	33.500	0	33.900	118,30	47.320	3.963.050		
WST aus Verrechnung MA							383.394		
Verlustausgleich VGA durch MA an AEV							500.000		
HM/GM/SM/Schlämme usw. DIREKTANL.	14.250	0	0	14.250	112,40	1.601.700	0	1.907.718	628.425
Selbstanlieferer o. Veranlagung (z.B. BG Tü; Baumüll)	2.750	0	0	2.750	156,50	430.375			
Leistungsentgelt Entsorgung	105.250					2.079.395	10.901.034	1.907.718	628.425
						12.980.429		2.536.143	

Gebührensatzobergrenze eingehalten!

Durch Gebühren zu deckende Ausgaben: 16.693.176 € 100%
E aus Anlieferungen 12.980.429 € 78%
E aus Grundgebühr 2.536.143 € 15%
E aus sonstigen Anlieferungen 1.176.604 € 7%
Ausgaben minus Einnahmen: 0 €

Sonstige Einnahmen aus Anlieferungen				Anzahl	Maßeinheit	Preis	Einnahmen
Altreifen				9.720	siehe unten	siehe unten	19.640
Abholung E-Schrott/Kühlergeräte				160	siehe unten	siehe unten	4.000
Kleinanlieferungen Asbestzement				300	siehe unten	12,00	3.600
Mineralfaserabfälle				20	siehe unten	420,00	8.400
Bauschuttannahme auf WSH pro Eimer				68.000	siehe unten	1,00	68.000
Bauschuttannahme auf WSH pro m³				30	siehe unten	78,00	2.340
Feuerlöscherannahme					siehe unten	siehe unten	350
Wurzelstockannahme				650	siehe unten	13,00	8.450
US-Müll ohne Sperrmüll					siehe unten	siehe unten	1.061.824
Leistungsentgelt sonstige Anlieferungen							1.176.604

Die nicht gedeckten Kosten dieser sonstigen Anlieferungen werden durch Einnahmen aus der Wertstoffverfassung getragen.

Festgesetzte Gebühr für Kleinanlieferer RMHKW: **30,00 €** (Vorjahr: 30 €) Festgesetzte Mindestgebühr!
(Führung und Abrechnung der Barkasse, Rechnungsstellung Kleinbeträge, Sollstellungen, Geldeinzugskosten, Verwaltungsgemeinkosten, Personalkosten usw.)

Elektrogroßgeräteentsorgung (Gebühr für Abholung)		Gebühr für Abholung
Kosten der Entsorgung ("K")	EUR	
Personalkostenanteil AWB	EUR	
Anteil allg. Verwaltung	EUR	
Gebühr für Abholung	EUR	4.000
Gesamtkosten	EUR	
davon durch Abfallentsorgung allg. gedeckt	EUR	0
davon durch direkte Gebühr gedeckt:	EUR	4.000
Fallzahlen Abholung:	Stück	160
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR	25,00
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)	EUR	25,00
Gebührensätze FESTGESETZT!	EUR	25,00 **)
Gebühr Vorjahr (2017)	EUR	25,00

*) Seit 24.03.2006 besteht aufgrund § 10 Elektro- und Elektronikgerätegesetz eine kostenfreie Rücknahmepflicht der Hersteller. Daher kein Gebührensatz mehr.
**) Die reine Abholmöglichkeit von Elektrogroßgeräten zum genannten Gebührensatz besteht weiterhin. Sie wird nach wie vor in Anspruch genommen, sollte daher –auch für ältere Menschen– ohne Transportmöglichkeit- beibehalten werden.

Reifen (R)

Kosten der Entsorgung ("R")	EUR	6.000
Personalkostenanteil	EUR	57.435
SUMME KOSTEN	EUR	63.435
Einnahmen nach Hochrechnung 2018	EUR	19.640
Kostendeckung:		30,96%

Für diesen Bereiche gilt im Wesentlichen das Selbe wie bei der weiter unten kalkulierten Asbestannahme.
Eine kostendeckende Gebühr würde zu vermehrter "wilder" Entsorgung der Reifen führen. Daher wurden die Preise entsprechend festgesetzt.

Reifenarten:	PKW-Reifen/Motorradreifen	LKW/Mehrzw.-reifen bis 20"	Reifen größer 20" bis 24"
	ohne/mit Felge	ohne/mit Felge	ohne/mit Felge

Kostendeckende Gebühr aktuelles Jahr

Kostendeckungsfaktor	6,45	44,49	73,51
	31%	27%	27%

Gebühr FESTGESETZT!

Gebühr Vorjahr 2017	2,00 €	12,00 €	20,00 €
---------------------	--------	---------	---------

Faktor

	1,0	6,9	11,4
--	-----	-----	------

Faktorsumme

	19		
--	----	--	--

Anzahl Reifen Gesamtprognose 2018

Anzahl Reifen 2016 gegen Entgelt	9.722	22	0
----------------------------------	-------	----	---

Anzahl x Faktor

	9.700	138	0
--	-------	-----	---

gewichtete Summe

	9.838		
--	-------	--	--

Kosten je gewichteten Reifen

	6,45		
--	------	--	--

Gebühreneinnahme 2018

	19.400	240	0
--	--------	-----	---

**Einnahmen
19.640**

9.720 Stück
9.744 Stück

Asbestementannahme auf Annahmest.		Kostenst. 9235	Gebühr für Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung		EUR	2.000
Personalkostenanteil AWB		EUR	2.500
Anteil allg. Verwaltung		EUR	375
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	1.275
zu deckende Kosten:		EUR	3.600
Falzzahlen		Stück	300
Stückpreise (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR	16,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	12,00
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	12,00
Gebühr Vorjahr 2017		EUR	12,00

Der AWB nimmt seit 2002 in den Schadstoffannahmestellen auf den WSH Hbg.-Kayh, BB-Hulb und auf der Deponie Leonberg asbesthaltige Kleinanlieferungen = max. 0,25m³ an.
Hierfür wurde ein Gebührensatz von 12 €/Kleinanlieferung festgesetzt. Der "echte" Preis (16,25 €) ist nicht realisierbar und würde dazu führen, dass die Bürger dieses Material vorschriftswidrig in die Restmülltonne oder unter Umständen "wild" entsorgen würden. Dies ist nicht gewollt. Daher wird die Annahmegebühr festgesetzt.

$\wedge = \frac{\text{Kostendeckungsgrad von}}{73,85} \%$

Bauschutt- und Gipsannahme auf WSH		Gebühr für Kleinanlieferung	Gebühr pro m³
Kosten der Entsorgung		EUR	75.000 s. nebenstehend
Personalkostenanteil AWB		EUR	25.000 s. nebenstehend
Anteil allg. Verwaltung		EUR	3.750 s. nebenstehend
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	35.750 s. nebenstehend
zu deckende Kosten:		EUR	103.750
Falzzahlen (10l Eimer bzw. m³)		Stück	68.000
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	1,00
Gebühr Vorjahr 2017		EUR	78,00

Der AWB nimmt seit einigen Jahren auf den Wertstoffhöfen Kleinanlieferungen (= 1 Eimer voll) unbehandelten Bauschutt und Gips an.
Damit die Bürger auch Kleinmengen anliefern können, wird hierfür eine Gebühr von 1 € pro Eimer festgesetzt. Diese Annahmegebühr entspricht damit zusammen mit den Handlingskosten wenigstens annähernd den realistischen Kosten.
Zusätzlich gibt es die Möglichkeit Bauschutt auch m³-weise anzuliefern. Damit hier eine kostenneutrale Entsorgung möglich ist, wird ein Preis von 78 €/m³ festgesetzt.

Annahme von Mineralfaserabfällen (Glas- und Steinwolle)		(M)	Gebühr / t Kleinanlieferung
Kosten der Entsorgung		EUR	6.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB		EUR	5.500
Anteil allg. Verwaltung		EUR	825
Anteil Gesamtinteresse Abfallentsorgung:		EUR	3.925
zu deckende Kosten:		EUR	8.400
Menge		Mg bzw. t	20
Tonnenpreis (bezog. auf Gesamtkosten)		EUR/t	616,25
Stückpreise (bezog. auf zu deckende Kosten)		EUR	420,00
Gebühr		EUR/t	420,00
Mindestgebühr je Anlieferung:		EUR	30,00

Der AWB nimmt Mineralwolle an. Je Anlieferung wird ein Gebührensatz von mindestens 30 € festgesetzt.

Vorjahr 2017: 420 €/t
Vorjahr: 30 €

Feuerlöscherannahme auf Schadstoffsammelstelle			
Falzzahlen	Stück	6kg-Löcher	10kg-Löcher
		50	10
Gebührensätze	FESTGESETZT!	EUR	10,00
Gebühr Vorjahr	EUR	5,00	10,00

Der Preis ist festgesetzt. Es kommen nur geringe Mengen auf den Schadstoffannahmestellen (WSH Hulb, Hbg.-Kayh und KMD Leo).

Annahme von Mengen unterhalb 200kg/400kg:

Ab 200kg darf nur noch auf der Wagge am RMHKW verworfen werden. Für alle Waagen des AWB gilt als Untergrenze 400kg. Unter 200kg/400kg kosten daher die angelieferten Mengen jeweils einen Preis pro geschätztem m³. Die Preise stehen unterhalb des Preises pro Tonne und können nur in den angesprochenen Fällen Verwendung finden. Diese Preise sind jeweils festgesetzt. Genauere Erklärung siehe Satzung.

Wurzelstöcke

Annahme von Wurzelstöcken	(W)	Gebühr / m³
Kosten der Entsorgung	EUR	20.000
Personal- und Sachkostenkostenanteil AWB	EUR	7.800
Anteil allg. Verwaltung	EUR	1.170
zu deckende Kosten:	EUR	28.970
Menge	m³	650
m³-Preis (bezog. auf Gesamtkosten)	EUR/m³	44.57
Gebühr (festgesetzt)	EUR/m³	13,00

bzw. 9,30 €/t (§ 23 Abs. 1 Ziff. 11 AWS) Vorjahr: 13,00 €

US-Müll BB+Stgt

	Tonnen	Gebühr/To	Gebühr
US BB HM	1.110	188,40	209.124
US BB Sperrmüll	190	133,60	25.384
US Stgt. HM	2500	261,00	652.500
US Stgt. Sperrmüll	270	240,00	64.800
US Stgt. sonst. Wertstoffe lt. Satzung	1100	182,00	200.200
Summe	5.170		1.152.008

Berechnung der Grundgebühren je Nutzeinheit (NE)

für Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen

	EUR	
1. Verbrauchsunabhängige Kosten Bioabfall bei Gewerbekunden <i>mit Containern (Merkmal KC)</i>	841.009	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
2. 25%-Anteil der verbrauchsunabhängigen Kosten der Containernutzer am RMHKW	371.782	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
3. Grundgebühr (AEV) für Selbstanlieferer (14.250t x 44,10 €)	628.425	(Seite 4 dieser Anl.)
4. 30% zuordenbarer Kosten aus der Wertstoffentsorgung	864.803	(Seite 3 dieser Anlage)
5. 15% der Erträge aus den Zusatzmengen	-169.875	aus "Aufteilung Grundkosten" (Seite 3 dieser Anlage)
Ergibt die zu verteilenden Vorhaltekosten:	2.536.143	

Betriebe	Nutzfläche	Anzahl NE
	NF in m²	mit Staffelung
LRA BB	2.811.698	6.513
Böblingen	2.216.676	3.802
Herrenberg	743.851	1.710
Leonberg	890.405	2.080
Renningen	516.283	1.090
Rutesheim	217.060	531
Sindelfingen	3.357.880	6.330
Weil der Stadt	315.200	792
SUMME	11.069.053	22.848

Preis pro Nutzeinheit lt. Kalk.:

Vorjahr: 2017

(halbiert durch 12 teilbar und damit monatlich abrechenbar)

110,40

gerundet und durch 12 teilbar

104,40 €

4,600 mtl.

Stufeneinteilung für Nutzflächeneinheiten (NFE)

Stufe	m²		Betrag in EUR	m²-Differenz
0,5	<200m²		55,20	200 m²
1	400 m²		110,40	400 m²
2	800 m²		220,80	400 m²
3	1.300 m²		331,20	500 m²
4	1.800 m²		441,60	500 m²
5	2.600 m²		552,00	800 m²
je weitere NFE	800 m²		110,40	

Übersicht über die Fixkosten der AEV

für die Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen mit
einer nutzflächenabhängigen Grundgebühr

Mengenunabhängige Kosten	EUR	in Tonnen
Festkostenumlage * RMHKW		
- über Gewerbemüll Container	1.692.300 €	8.833 t
- über Selbstanlieferer	2.730.010 €	14.250 t
Verbrauchsunabhängige Biomüllkosten Gewerbekunden **)	841.009 €	3.350 t
Abschreibung Anteil Gewerbekunden	412.160 €	23.083 t
Personalkosten Anteil Gewerbekunden	1.103.460 €	23.083 t
50% der sonstigen betrieblichen Aufwendungen	831.577 €	23.083 t
Gesamtbetrag	7.610.516 €	
Davon geht folgender Betrag in die Kalkulation der Grundgebühren ein (siehe Seite 8 dieser Anlage) ***)	2.536.143 €	
entspricht einem Prozentsatz von	33,3%	

*) Bezüglich der Mengenverteilung siehe Blatt: "Verteilung Verbandsumlage (RMHKW)"

**) Verbrauchsunabhängige Kosten Biomüll: siehe Seite 2 Anlage 4

***) Damit ist der Anteil der "verbrauchsabhängigen Gebühr" deutlich höher als der Anteil der Grundgebühr. Damit ist § 18 KAG beachtet.

Verbandsumlage an ZV RBB 2018

		pro Tonne
Festkosten	26.803.130	191,45 €
Betriebskosten	-5.523.120	-39,45 €
Verbandsumlage gesamt:	21.280.010	152,00 €

	Tonnage	Anteile	Festkosten	Betriebskosten	Verbandsumlage
Anteil Böblingen	71.500 t	51,07%	13.688.360	-2.820.740	10.867.620
GESAMT BÖBLINGEN	71.500 t		13.688.360	-2.820.740	10.867.620
Anteil Stuttgart	25.100 t	17,93%	4.805.800	-990.220	3.815.580
GESAMT STUTTGART	25.100 t		4.805.800	-990.220	3.815.580
Anteil Calw	29.900 t	21,36%	5.725.150	-1.179.580	4.545.570
GESAMT CALW	29.900 t		5.725.150	-1.179.580	4.545.570
Anteil Freudenstadt	13.500 t	9,64%	2.583.820	-532.590	2.051.230
GESAMT FREUDENSTADT	13.500 t		2.583.820	-532.590	2.051.230
Summen	140.000 t	100,00%	26.803.130	-5.523.130	21.280.000

Kostenanteile des AWB BB am RMHKW

2018

Festkostenuml. RMHKW Ges.: 13.688.360
Betriebskostenuml. RMHKW: -2.820.740
Verbandsumlage 10.867.620

2017

13.395.090
-2.312.970
11.082.120

Aufteilung der Umlage:								
	Anliefer-Tonnen	Aufwands-faktor	Gewichtete Tonnen	Prozent-Anteile	Anteil Festkosten-umlage	Anteil Betriebs-kostenuml.		
Hausmüllbehälter:	35.167	1,0	35.167	49,22%	6.737.200	-1.388.330	Geht in die Kalkulation Müllabfuhr!	
Sperrmüll:	10.350	1,0	10.350	14,49%	1.982.850	-408.600		
Container HM-ähnliche Abfälle	8.833	1,0	8.833	12,36%	1.692.300	-348.730		
aus anderen Herkunftsbereichen:							Geht in die Kalkulation AEV	
sonst. Direktanlieferungen	150	1,0	150	0,21%	28.740	-5.920		
Selbstanlieferer	13.800	1,0	13.800	19,31%	2.643.800	-544.800		
US-Müll BB:	1.300	1,0	1.300	1,82%	249.050	-51.320		
Abfälle von außerhalb:	0	1,0	0	0,00%	0	0		
Baumüll:	1.400	1,0	1.400	1,96%	268.210	-55.270		
Kehrricht/Rechengut/Schlämme:	450	1,0	450	0,63%	86.210	-17.770		
SUMME:	71.450		71.450	100,00%	13.688.360	-2.820.740		
Teilsomme Anlief. MA:	54.350			44,000	10.412.350	-2.145.660		
Teilsomme Direktanlief.:	17.100			Ohne SM	3.276.010	-675.080		
	71.450				13.688.360	-2.820.740		
Verteilung Festkostenumlage Container HM-ähnliche Abfälle:							SUMME	
							1.692.300	
Verwendung Grundgebühr Gewerbe:							22%	371.782
Verwendung Leistungsgebühr Gewerbe:							78%	1.320.518
							100%	1.692.300

MENGENPROGNOSEN - Abfälle zur Beseitigung und Verwertung
Basis: Ergebnis 2016; HoRe 2017; Kalk2018

Nr	Müllsorte	Menge 2016 Echtzahlen	Menge 2017 Hochrechnung	Ansatz 2018 mit US
1,308,309,41-4 HM+GM aus MA		43.394	43.769	44.000
6,7,36	Spermmüll/Gesamt	19.811	20.305	20.350
SU	HAUS/SPERR	63.204	64.074	64.350
20 - 25 Kleinanlief.HGM (Stck)		0	0	0
alt. 22 Kl.anl. HGM (Tonnen)		0	0	0
2 Spermmüll Selbstanl. (t)		176	152	150
6 SM a.A.		836	930	950
7 SM von WSH		9.479	9.375	9.400
36 Altholzverwertung		9.496	10.000	10.000
3+33+357+913	Gew.müll/DIREKT.	13.823	13.840	13.800
1204, 1206	US-Müll	1.198	1.212	1.200
37, 4	Baumüll	1.583	1.443	1.400
9	Asbestabfälle	0	0	0
SU	BAUMÜLL	1.583	1.443	1.400
703; 711;	Häcksel Selbstanl.gew.	0	0	0
91/92	Schlämme	0	0	0
93	Schl. getrockn.	0	0	0
8	Kehricht	0	0	0
10	Kanalschlamm	0	0	0
14	Rechengut	0	0	0
15	Rechengut NF	442	449	450
SU	Kehrricht, Recheng	442	449	450
71/72	PKW < 16" oF/mF zu 2 €	9.722	9.700	9.700
73/74	LKW < 20" oF/mF zu 12€	22	20	20
75/76	LKW+MZW > 20" oF/mF	0	0	0
77/78	MZW > 24" oF/mF	0	0	0
SU	REIFEN	9.744	9.720	9.720
	Abholung von E-Schrott			
701	BIOABFALL aus MA	33.586	32.959	33.500
706;713;715;7	BIOABFALL-Privathaushalte.	1.275	1.280	1.300
705;707;714	BIO Laub; Friedhofsgut gew.	418	420	400
SU	BIOABFALL	35.278	34.659	35.200

Direktanlieferung durch Müll-
abfuhr: 64.350
Aussortierung 10.000
Ges.menge 54.350
Pforzheim 4.500
Verbr.menge 58.850

SM zur Verbrennung
10.350

Selbstanlieferer 17.000 Tonnen

Kontingent Verw. 0 Tonnen

Errechnung Freikontingent:
Kontingent: 71.500
Eigene Menge 75.850
Kontingent Verw 0

Wenn eigene Menge >Kontingent:
Entsorgung Übermenge 4.350

Die Entsorgung der "Übermenge" (über dem Kontigent) erfolgt ebenfalls durch Verbrennung im RMHKW. Bei niedrigem Heizwert können Mehrmengen verbrannt werden, die über dem eigentlichen Kontingent liegen. Da diese Mehrmengen aber nicht garantiert sind, können sie auch nicht als Maßstab herangezogen werden. Zudem erfolgt die Berechnung der Kostenfolge (Fixe und variable Kosten) nach dem vereinbarten Anteil.